

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 14.02.2007
Dezernat V	Amt St. Kli.	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0045/07**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	20.02.2007	nicht öffentlich
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	07.03.2007	öffentlich

**Thema: Ausfall der Stromversorgung im Städtischen Klinikum Magdeburg am 18.01.2007**

Am 18.01.2007 gegen 18:16 Uhr wurde das Städtische Klinikum Magdeburg in Folge des Unwetters von der allgemeinen Stromversorgung abgeschaltet.

Im Städtischen Klinikum, Standort Olvenstedt, kam es zu einem kompletten Stromausfall, welcher ca. 40 Minuten andauerte. Diese Stromunterbrechung führte zum Ausfall aller medizinischen Geräte. Batteriegepufferte Geräte konnten die Ausfallzeit nicht überbrücken, da sie nicht für einen solchen Zeitraum ausgelegt sind.

Das schnelle, umsichtige Handeln der Mitarbeiter verhinderte Schäden für die Patienten. Auf der Intensivstation wurden Patienten manuell beatmet und überwacht.

Die Sicherheitsstromversorgung wurde nicht automatisch (wie in einem solchen Fall vorgesehen) zugeschaltet, da die dazu erforderliche Steuerspannung nicht anlag. Die erforderlichen Schalthandlungen mussten somit per Hand vorgenommen werden. Daraus resultierte die lange Unterbrechungszeit. Eine unverzüglich eingeleitete Fehleranalyse ergab, dass die Batterie der unterbrechungsfreien Spannungsversorgung (USV) ausgefallen war und somit die automatische Umschaltung auf das Sicherheitsversorgungsnetz (SV-Netz) nicht möglich war. Es wurde Personal bereitgehalten, das bei nochmaligem Ausfall der Mittelspannungszuführung sofort die Umschaltungen per Hand vornehmen konnte.

Die Batterie der USV hatte ihre geforderte Lebensdauer nicht erreicht. Ein regulärer Austausch der Batterie wäre erst für das Jahr 2008 fällig gewesen. Um den Funktionserhalt zu gewährleisten und einen solchen Ausfall nochmals auszuschließen, wird ab sofort die Kapazität der Batterie ständig überwacht. Hierzu wurden die notwendigen Meldungen von den Schalt- und Steuerungselementen der Netzersatzanlage auf die zentrale Gebäudeleittechnik aufgeschaltet.

In Reaktion auf den Ausfall wurde die Netzersatzanlage am 23.01.2007 um 19:31 Uhr durch Abschaltung der Mittelspannungszuführung getestet. Es wurden keinerlei Fehlfunktionen festgestellt.

Zu dieser Überprüfung wurde der TÜV-Nord hinzugezogen und mit der Erstellung eines Prüfberichtes beauftragt. Dieser ging dem Klinikum am 30.01.2007 zu und bestätigt, dass gegen den Betrieb der Anlage keine sicherheitstechnische Bedenken bestehen.

Zusätzlich zu den regelmäßigen monatlichen Überprüfungen wird künftig die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsstromversorgung, insbesondere die Umschaltung und der sichere Anlauf der Netzersatzanlage, mindestens ¼- jährlich durch Abschaltung der gesamten Mittelspannungszuführung (wie am 23.01.2007 durchgeführt) getestet. In diesem Zusammenhang wird am gleichen Tag ein Havarietraining durchgeführt.

Dr. Christiane Neumann